

[35] *Karl Illner auf „Etrich II“*, 10. Juli 1910, StAWN

[36] *Parkende Autos bei einem Preisfliegen*, um 1910, StAWN

[37] Franz Vockh, *Flugfeld am Tag des Kaiserbesuches*, 18. September 1910, StAWN

[38] *Karl Illner, kurz nach der Landung in Wiener Neustadt von Wien kommend*, 17. Mai 1910, StAWN

Bildwürdige Ereignisse

[39] „Die Eroberung der Lüfte: Im Fluge von Wiener-Neustadt nach Wien“, in: *Illustrierte Kronen Zeitung*, 18. Mai 1910

[40] „Der Sturz Karl Warchalowskis“, in: *Wiener Bilder*, 14. September 1910

[41] „*Flugfeld Wr.-Neustadt. Karl Illner*“ (Überlandflug Illners am 17. Mai 1910), PK gel. am 8. Oktober 1911, AJK, Slg. CR

[42] „*Sturz Karl Warchalowski am 8. Sept. 1910*“ (Autoplan-Biplan), Verlag A. Folk, Slg. CR

[43] „*Adolf Warchalowskys Flug über Wien 18. August 1910*“, Repro eines Gemäldes zum „Kaiser-Huldigungsflug“, das als Mosaik in Warchalowskis Villa in Wien hing, Anfang 1911, StAWN

[44/45] „*Ingenieur Warchwalowski’s Doppeldecker der Autoplan-Werke*“ (Montage mit Stephansdom bzw. Burgtor und Naturhistorischem Museum), 18. August 1910, Verlag A. Folk, Slg. CR

[46] Seite aus dem Artikel „Der Aeroplan-Flug über Wien. Ingenieur Adolf Warchalowski fliegt von Wiener-Neustadt über Wien und retour“, in: *Allgemeine Automobil-Zeitung*, 28. August 1910

[47] **BLOW-UP** Fritz Schönpflug, *Motiv des Plakats für die Österreichische Flugwoche*, Oktober 1911, Slg. CR

[48] Carl Kuderna, *Hans von Umlauff nach einem geglückten Überlandflug*, Juni 1911, Slg. CR

[49] **VITRINE** Memorabilien des Flugfeldes: Stadtansichten mit einmontierten Flugzeugen (l.), Flugzettel *Österreichisches Flugfeld*, Anstecknadeln *Flugfelderöffnung*, Abzeichen *Eintritt auf das Flugfeld*, Goldbrosche mit Etrich-Taube (Mitte), Porzellantasse mit demselben Motiv wie die PK und weitere PK (r.)

„Unsere Vogelmenschen“

[50] „Unsere Vogelmenschen“ (Titelbild mit Montage einiger Piloten), in: *Allgemeine Automobil-Zeitung*, 13.10. 1911

[51] *Der Pilot Josef Sablatnig*, Sommer 1911, StAWN

[52] Carl Zapletal, *Der Pilot Hans von Umlauff*, Herbst 1910, StAWN

[53] Carl Zapletal, *Der Pilot Michael Székely*, Juni 1911, StAWN

[54] *Erster um drei Achsen steuerbare Flugsimulator der Welt*, Herbst 1911, StAWN

[55] *Karl Illner mit seiner Cousine Grete Weyrauch*, Herbst 1910, Slg. OS

[56/57] Carl Kuderna (?), „*Passagierflug Oberleutnant Bier auf Etrich-Monoplan mit Frl. Gerôme*“, 5. Mai 1911, AJK, Slg. CR

[58] „Bilder von der Ersten Österreichischen Flugwoche“, in: *Allgemeine Automobil-Zeitung*, 15. Oktober 1911

[59] „Die erste geprüfte Flugpilotin in Österreich-Ungarn“, Titelblatt zu *Familien- und Moden-Zeitung für Österreich-Ungarn*, 1911/12

[60] *Josef Sablatnig mit 4 Passagieren* (A. Hutter, F. Seidl, L. Steinschneider, H. Hold), 26.9. 1911, späterer Abzug, StAWN

[61] Heinrich Schuhmann, *Oberleutnant Bier mit Frl. Steinschneider am Etrich-Rennapparat*, 4. Oktober 1911, StAWN

[62] *Heinrich Bier geleitet Lilly Steinschneider in den Passagiersitz*, 4. Oktober 1911, StAWN

Hoher Besuch

[63] **FILM** „Erste österreichische Flugwoche zu Wr. Neustadt im Oktober 1911“, Museum of the Oder, Wrocław

[64] „Vom Wiener Neustädter Flugmeeting“, in: *Illustrierte Kronen-Zeitung*, 12. Juli 1910

[65] Heinrich Schuhmann, *Die Hofloge des Kaiserpavillons mit Erzherzog Rainer*, 10. Juli 1910, StAWN

[66] Carl Seebald, *Erzherzog Rainer und der Wiener Neustädter Bürgermeister Franz Kamman begeben sich in die Hofloge*, 12. Juli 1910, StAWN

[67] „Vom Flugmeeting in Wr. Neustadt“, in: *Sport und Salon. Illustrierte Zeitschrift für die vornehme Welt*, 16. Juli 1910

[68] **FILM** *Unser Kaiser am Flugfelde in Wr. Neustadt*, 18. September 1910, Filmarchiv Austria

[69/70] „Der Kaiser auf dem Wiener-Neustädter Flugfelde“ (mit Fotografien von Graf Schönfeld), Teil einer Reportage in: *Allgemeine Automobil-Zeitung*, 25. September 1910

[71–73] „*Kaiser Franz Joseph I. Am Flugfeld von Wiener Neustadt*“, 18. September 1910, BKWI, Slg. OS

[74] Rudolf Lechner, *Kaiser Franz Josef auf dem Flugfeld bei Wiener Neustadt*, 18. September 1910, Slg. OS

[75] „Der Kaiser auf dem Flugfelde in Wr.-Neustadt“, Titelblatt zu *Das interessante Blatt*, 22. September 1910

[76] „*Ing. Adolf Warchalowski’s Doppeldecker der Autoplan-Werke, Wr. Neustadt*“, PK gel. 9. Oktober 1911, Slg. CR

[77] „Die österreichische Flugwoche in Wiener-Neustadt“, Titelblatt zu *Österreichs Illustrierte Zeitung*, 15.10. 1911

[78/79] Heinrich Schuhmann, *Erzherzog Rainer mit Kriegsminister Moritz von Auffenberg in der Hofloge des Kaiserpavillon*, Oktober 1911, StAWN

photoinstitut
BONARTES

„HURRA, DIE KISTE FLIEGT!“ – ÖSTERREICHS ERSTES FLUGFELD AUF POSTKARTEN, 1909–1912

Das 1909 in Wiener Neustadt erbaute Flugfeld, auf dem die ersten motorisierten Flugzeuge in Österreich starteten, wurde schnell zu einem Anziehungspunkt nicht nur für Konstrukteure, Piloten und Pilotinnen. Zu Hunderttausenden strömten die Menschen zu den Flugschauen, und wer nicht selbst vor Ort sein konnte, sammelte eifrig Postkarten von den neuesten Flugzeugen und tollkühnen Piloten oder las darüber in den Tageszeitungen, in der Fachpresse und nicht zuletzt in Gesellschaftsklatschblättern. Neben neuester Technik nämlich konnte man in Wiener Neustadt meist auch einen Blick auf die Mitglieder des Kaiserhauses oder anderen hohen Besuch erhaschen. Ab Ende 1912 wurde das Flugfeld Wiener Neustadt ausschließlich militärisch genutzt, die zivile Luftfahrt wechselte nach Wien/Aspern, einem vielfach attraktiveren Standort.

Der Traum vom Fliegen [1–11]

In einer malerisch-romantisierenden Komposition fliegt die von Igo Etrich konstruierte, hier von Karl Illner gesteuerte Etrich I, das zweite motorisierte Flugzeug Österreichs, der Sonne entgegen [2, 3].

Auf dem Flugfeld Wiener Neustadt wurde mit der neuesten Flugtechnik experimentiert. Da viele Menschen selbst noch nie einen Flug gesehen hatten, war der Bedarf an Fotografien riesig und die Kamera auf dem Flugfeld allgegenwärtig [4]. So entstand ein neues Genre, das um neue Bildlösungen rang. Zu den beliebtesten Sujets gehörte das Flugzeug inmitten eines dramatischen Wolkenmeers [6–9] oder auch dieses weit über einem tiefliegenden Horizont. Der sich nun öffnende „leere“ Raum veranschaulichte die schwindelerregenden Distanzen [1]. Da die fotografische Darstellung der immer höher, weiter und schneller fliegenden Flugzeuge Mühe bereitete – Bewegungsunschärfe zeugt beispielsweise von diesen Schwierigkeiten [5] –, kamen häufig Retusche und Montagetechniken im Bild zum Einsatz.

Der erste „Damen-Passagierflug“ [12–17]

Am 12. März 1910 flog Adolf Warchalowski mit seiner Schwägerin Anna Warchalowski 6 Minuten lang über das Flugfeld, während sie dem Publikum zuwinkte. In den Tageszeitungen wurde das Ereignis rege besprochen, zahlreiche Postkarten würdigen das Ereignis. Offenbar war man von einer Frau im Flugzeug derart fasziniert, dass selbst Aufnahmen, die bloß Adolf (und also Anna gar nicht) zeigten, diesen Umstand erwähnten [12, 13].

Etrich II Superstar [18–28]

Am 1. April 1910 startete auf dem Flugfeld die neue Etrich II, die später aufgrund ihrer markanten Flügelform als „Etrich-Taube“ bekannt wurde. Schnell avancierte sie dank ihres eigenstabilen Flugverhaltens zum Vorzeigemodell der österreichischen Luftfahrt. Davon zeugt nicht zuletzt eine große Menge an Fotografien, die das Flugzeug wirkungsvoll inszenierten. Postkartenverlage aus Wiener Neustadt (vor allem A. Josef Kuderna, aber auch A. Folk u.v.m.) oder die Brüder Kohn aus Wien publizierten die Etrich II in verschiedensten Varianten [18–25]. Bis 1918 wurde vor allem eine Aufnahme des Flugzeuges in Untersicht [25] immer wieder neu aufgelegt, die seinen vogelhaften Charakter, auch mithilfe farblicher Akzentsetzungen, betonte.

Jede kleine Änderung auf den Karten (Beschriftung, Hintergrund usw.) stellt einen Hinweis für eine neue Auflage desselben Motivs dar. In unterschiedlichen Techniken – von Lichtdruck, Chromolithografie bis hin zum teureren Echtfoto – wurden sie in einer Auflage von 1.000 bis 5.000 Stück produziert. Da heute etwa 400 verschiedene Motive bekannt sind, ist in der Zeit von 1909 bis 1912 (und darüber hinaus bis 1918) von einer Zirkulation von mindesten einer halben Million Postkarten des Wiener Neustädter Flugfelds auszugehen. Der Zustrom tausender Besucher verschaffte dem Hotellerie- und Gastgewerbe in Wiener Neustadt hohe zusätzliche Einnahmen. Die Memorabilienproduktion lief auf Hochtouren, um Wiener Neustadt als Standort der Flugschauen zu bewerben [49].

Ein Medienspektakel [29–38]

Schon ab Februar 1910 spornten Preisfliegen [31–35], in denen private Geldgeber und die Stadtgemeinde hohe Summen für Geschwindigkeits-, Höhen- und Distanzrekorde ausschrieben, die Piloten und Konstrukteure zu Höchstleistungen an. Vertreterinnen und Vertreter der Presse waren auf dem Flugfeld gerne gesehen und wurden vor Ort verköstigt. Wer es sich leisten konnte, reiste mit dem Auto an, die meisten aber nahmen die Südbahn oder kamen zu Fuß aus Wiener Neustadt. Beim Kaiserbesuch 1910 reisten über 2.000 Automobile und 40.000 Personen an [36–38].

Bildwürdige Ereignisse [39–49]

Über die Wettbewerbe, vor allem im Falle denkwürdiger Rekorde, aber auch hinsichtlich von Stürzen und Pannen [40, 42], schrieb die Presse eifrig. Ein viel besprochenes Ereignis stellte der erste österreichische Überlandflug Karl Illners vom 17. Mai 1910 dar, bei dem er von Wiener Neustadt nach Wien flog. Bei seiner Rückkehr lief ihm jubelnd das Publikum entgegen [38].

Die Schwierigkeit, dieser Leistung im Bild gerecht zu werden, verdeutlicht das gezeichnete Titelblatt der *Illustrierten Kronen Zeitung* [39], das den Piloten über einem Wien-Panorama (angedeutet durch Stephansdom und dem Landeplatz der Simmeringer Heide) fliegend zeigt. Eine später erschienene Postkarte [41], die ebenjenes Flug fotografisch abbildet, bezieht sich jedoch nicht auf den Rekord, sondern zeigt nur ein eingefügtes Porträt Karl Illners und illustriert damit seinen Ruf als einen der erfolgreichsten Piloten der Frühzeit, der dadurch stark mit dem Flugfeld Wiener Neustadt in Verbindung gebracht wurde.

Zu Ehren von Kaiser Franz Josephs 80. Geburtstag flog Adolf Warchwalowski am 18. August 1910 mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 70 km/h von Wiener Neustadt los und kreiste schlussendlich in 600 Meter Höhe über der Wiener Innenstadt. Da dies mit der Kamera kaum festzuhalten war, montierte der Verlag A. Folk den Doppeldecker „Vindobona“ in verschiedene konventionelle touristische Bildpostkartenmotive hinein [43–46].

„Unsere Vogelmenschen“ [50–62]

Die Piloten des Wiener Neustädter Flugfelds galten als tollkühne und umschwärmte Helden. Für Aufnahmen der Pressefotografen wie Carl Zapletal präsentierten sie sich gerne mit einem Markenzeichen, beispielsweise der gefleckten Seehundjacke Hans von Umlaufts [52] oder dem langen Schal Josef Sablatnigs [51]. Heinrich Bier trat selten ohne Zigarette in der Hand auf und ließ sich gerne mit der jungen Schauspielerin und Flugschülerin Frieda Gerôme ablichten [56, 57].

Allmählich eroberte auch eine Frau die Lüfte: die in Budapest geborene Lilly Steinschneider (später Gräfin Coudenhove-Kalergi). Zuerst nur Passagierin [60–62] und Flugschülerin, absolvierte sie im November 1911 ihren ersten Alleinflug in Wiener Neustadt. Modezeitschriften stellten sie als Identifikationsfigur für emanzipierte Frauen dar [59].

Hoher Besuch [63–79]

Der Status des Flugfelds als mondäner Treffpunkt der High Society fand in den zahllosen Fotografien des 1910 errichteten Kaiserpavillons seinen Ausdruck [11, 65, 69]. Von dort aus verfolgten die Mitglieder des Kaiserhauses die Flüge, während sie wiederum vom Publikum selbst begierig beäugt wurden. Den ersten Höhepunkt dieses Celebrity-Kults stellte der Kaiserbesuch dar [69–75], den die Film- und Fotokameras auf Schritt und Tritt folgten. Ähnlich gestalteten sich diesbezüglich auch die Besuche der Erzherzöge Rainer und Karl sowie Erzherzogin Josepha, denen der Kammerfotograf Arthur Schiestl oder der Pressefotograf Heinrich Schuhmann Paparazzi-gleich folgten [77–79]. Nicht nur Fachzeitschriften, sondern auch Gesellschaftsblätter druckten dazu mehrseitige Fotostrecken. Da sich um 1910 die Reproduktion von Fotografien in Zeitungen noch aufwendig und auch kostspielig gestaltete, erstaunt die große Menge an Illustrationen, die diese Artikel begleiteten.

Die Ausstellung wurde von Marcus Zelezny und Magdalena Vukovic kuratiert.

Wir danken allen Leihgebern für ihre Großzügigkeit und ihre Bereitschaft zur Kooperation.

Publikation: Marcus F. Zelezny, *Aviatik in Wiener Neustadt (1909–1912). Geschichte auf Postkarten*, Salzburg: Stanger Verlag, 2022, 289 Seiten, 422 Farb- und Schwarzweißabbildungen

Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen dem Photoinstitut Bonartes/Wien, und der Stiftung Bonartes Vaduz.

BILDLEGENDEN ZU „HURRA, DIE KISTE FLIEGT!“ – Österreichs erstes Flugfeld auf Postkarten, 1909–1912

Wenn nicht anders angegeben, sind Fotograf oder Fotografin sowie Verlage unbekannt und die Postkarten ungelaufen.

Abkürzungen:

StAWN	Stadtarchiv Wiener Neustadt	BKWI	Verlag Brüder Kohn Wien I. [Bezirk]
Slg. CR	Sammlung Christian Reiterer	AJK	Verlag A. Josef Kuderna, Wiener Neustadt
Slg. OS	Sammlung Olaf Stanger	PK	Postkarte

Der Traum vom Fliegen

[1] **BLOW-UP** (von einer Postkarte): *„Flugwoche in Wr. Neustadt“* (der Austro-Daimler „Rennapparat“ mit Pilot Heinrich Bier über den Hangargebäuden des Flugfelds), Oktober 1911, BKWI, Slg. CR

[2] *„Erster Oesterr. Aeroplan Etrich I“* (Karl Illner in „Etrich I“ während des Fluges über 4,5 Kilometer, 29. November 1909), PK gel. am 14. Juni 1910, Slg. CR

[3] *„Erster Oesterr. Aeroplan Etrich I“*, 29. November 1909, BKWI, StAWN

[4] *„Flugwoche in Wr. Neustadt“* (im Vordergrund ein Fotograf), Oktober 1910, BKWI, Slg. CR

[5] Carl Kuderna, *Dauerflug über 16 Min. von Adolf Warchalowski* (Farman-Doppeldecker), 19. Februar 1910, AJK, Slg. CR

[6] *„Bomhard’s Flugzeug“* (Bomhard Monobiplan), März 1912, StAWN

[7] *„Etrich Monoplan“* (Etrich-Taube), 1911, Verlag A. Folk, Slg. CR

[8] *„Flugfeld Wr.-Neustadt“* (Autoplan-Biplan, Sommer-Bader-Doppeldecker), Herbst 1910, PK gel. am 20.5. 1911, AJK, Slg. OS

[9] *Etrich-Tauben im Flug*, 1911, AJK, Slg. CR

Flugfeld Wiener Neustadt

[10] *Farman-Doppeldecker auf Kufen vor den ersten Hangarbauten des Wr. Neustädter Flugfelds*, Jän./Feb. 1910, Slg. CR

[11] *Blick von den Hangarbauten auf den Kaiser-Pavillon*, 1910, StAWN

Der erste „Damen-Passagierflug“

[12] *„1. Österr. Offiz. Dauerflug durch Ing. Adolf Warchalowsky“*, 12. März 1910, BKWI, StAWN

[13] Wiederverwendung der Aufnahme mit neuer Beschriftung *„Erster Damenpassagierflug“*, BKWI, Slg. CR

[14] *Adolf Warchalowski* [im Flugzeug alleine] *während des Dauerflugs am 19. Februar 1910*; die Karte ist als „Erster Damen-Passagierflug“ gekennzeichnet, BKWI, Slg. CR

[15] *Flug von Adolf mit Anna Warchalowski am 12. März 1910* (Autograf von Warchalowski: „Erster österr. Damen-Passagierflug mit meiner Schwägerin“), BKWI, StAWN

[16] *Adolf Warchalowski am 12. März 1910 mit Anna* (Farman-Doppeldecker), BKWI, StAWN

[17] *Der offizielle erste Passagier und erste Passagierin Österreichs mit Pilot Warchalowski*, 12. März 1910, BKWI, StAWN

Etrich II Superstar

[18] *Karl Illner mit Etrich II*, April 1910, Verlag F. H., Slg. CR

[19] *Karl Illner mit Etrich II* (mit hineinretuschierten Wolken), April 1910, Slg. OS

[20] *Pilot Karl Illner mit Etrich II*, April 1910, StAWN

[21] Motiv s. Nr. 20 (andere Beschriftung), April 1910, Verlag A. Folk, Slg. OS

[22] Motiv s. Nr. 20 (mit stark hervorgehob. Wolkenhintergrund und nachbelichtetem Bergrücken), April 1910, StAWN

[23] *Karl Illner mit Etrich II im Tiefflug*, April 1910, Verlag F. H., Slg. CR

[24] *Etrich II Wr. Neustadt*, Mai 1910 (vergrößerter Ausschnitt aus Negativ), Slg. CR

[25] *„Flugfeld Wr. Neustadt. Karl Illner auf Etrich’s Taube“*, 1910, StAWN

[26–28] Carl Kuderna, *Philipp von Blaschke in einer Etrich II. im Flug (Flugwoche)*, Oktober 1911, StAWN

[29] **PLAKAT** *„IV. Preisfliegen“*, Juni 1911, Slg. CR

Ein Medienspektakel

[30] **BLOW-UP** (von einer Postkarte): *„Österreichisches Flugmeeting in Wr. Neustadt“* (Vorbeiflug von Karl Illner in Etrich II), 1910, StAWN

[31] *„Journalistenbewirtung (im Auto Victor Silberer)“*, 1910, StAWN

[32] Franz Vockh, *Auslosung der Startnummern im Richter-Haus*, Oktober 1911, StAWN

[33] *3 Etrich-Tauben am Vorfeld*, 4. Oktober 1911, StAWN

[34] *„Preisfliegen“* (Anzeigetafel mit Tribünen und Kaiserpavillon im Hintergrund), Oktober 1911, StAWN